

New Life

...ob es gut wird oder schlecht hängt von dir ab

Von xDarkAngelx

Kapitel 28: Gut gegen Böse 2/5

Stöhnend hielt sich Sakura ihren Kopf und dann war ihr auch noch so heiß! Seufzend rutschte sie zur Bettkante und lief über den kalten Boden. Mit Schmerzen ging sie zum Kleiderschrank, wieder holte sie ihr Kleid heraus und zog dieses an.

Ihre Müdigkeit war augenblicklich verschwunden, allerdings bestand die Hitze immer noch. Sakura trat vor den Spiegel, jetzt fiel es ihr auch wieder ein.

Sie hatte ja Geburtstag!

Ihre giftgrünen Augen waren gewichen, stattdessen zierte diese nun ein stechendes rot. Wie sie fand gleichte ihre Haut einem Stück Kreide, hatte sie doch sonst einen normalen Hautton gehabt. Ihre Haare waren voluminöser und hatten sich leicht in Locken gelegt.

Die pinkhaarige sah sich um, ihr Zimmer war sonst nur spärlich belichtet worden da sie sonst nichts sah, doch jetzt - es war wie am hellichten Tag und noch besser! Auch nahm sie alle Gerüche intensiver wahr und selbst die kleinsten Geräusche von draußen konnte sie hören!

Sakura war gerade auf dem Flur unterwegs als sie in ihrer Bewegung stoppte und die Nase leicht anhob. Ihr Gesichtsausdruck veränderte sich in verärgert, schnell ging sie weiter bemerkte nicht wie sie zu flitzen begann.

Kurz stand sie vor der Tür der sie zur Plattform führte, öffnete diese schließlich blieb allerdings im hinteren Teil. Den zufriedenen Blick ihres Vaters, der sich zu ihr herumgedreht hatte beachtete sie nicht.

"Sasuke!", zornig rief sie ihm zu.

"Ich übernehme!"

Keine 2 Sekunden später stand auch schon angesprochener neben ihr und verbeugte sich.

Nun trat auch sie selbst neben ihre Eltern und konnte sich nur schwer ein fieses grinsen unterdrücken.

Sie bemerkte das Itachi sie schon die ganze Zeit anstarrte, kurz erwiderte sie den Blick allerdings nur um ihm einen Blick voller Hass zu schenken.

"Sakura", es war nur ein Hauchen und dennoch verstand sie es bestens.

Ihre Persönlichkeit änderte sich stark als sie zu sprechen begann.

"Ihr bewegt euch im falschen Gebiet!", kalt und arrogant würde Sakuras Tonfall wohl

am besten beschreiben, "Verschwindet wieder!"

"Nicht ohne dich!"

Sakura sah zu der Heimleiterin. Hass traf Entschlossenheit.

"Ihr wollt mich? Gerade ihr?", mit hochgezogener Augenbraue sah sie hinunter.

"Komm wieder zu Sinnen Sakura! Merkst du nicht wa-", verärgert wollte Tsunade weiter reden doch unterbrach die pinkhaarige sie.

Mit weit aufgerissenen Augen sah Tsunade neben sich. Sie hatte ein Problem! Sie alle hatten ein Problem!

Nur knapp konnte sie Sakuras Angriff ausweichen, hätte sie doch beinahe ein tiefschwarzer Strahl getroffen der stattdessen im Boden gelandet war und da nun einen Krater hinterließ.

"Ich glaube kaum dass du das Recht hast mir Predigen zu halten!", verärgert sah sie die blonde an.

"Sakura!", Mikotos Stimme war flehend, sie sorgte sich um ihren Schützling.

"Sakura", ruhig sprach ihr Vater.

"Ich will das sie genau das fühlen, was ich fühlte", nur leise sprach sie und dennoch steckten so viele Emotionen hinter den Wörtern.

"FÜHLT EUCH WIE ICH MICH GEFÜHLT HABE!", wutentbrannt sprang sie über die Brüstung und landete einige Meter vor den Widersachern.

Sofort attackierte sie diese auch schon, schloss kurz beide Hände ineinander um im nächsten Moment schon mit einem schwarzen Strahl anzugreifen. Das Problem dabei, er war um einiges schneller als der von vorhin, somit konnte man fast bist gar nicht mehr ausweichen.

Jedoch schafften es alle, jedoch begriffen sie sofort - es würde weiter gehen, dies war nicht einmal auch nur ein Teil ihrer Kraft.

Fugaku, Mikoto, Itachi und Tsunade richteten sich wieder auf, mussten sie alle in andere Richtungen ausweichen.

Kurz sah sich Sakura um, es wäre doch gelacht wenn sie sie nicht besiegen könnte.

Für einen Augenblick schloss sie ihre Augen, allerdings nur um im nächsten Moment mit einer gewaltigen Druckwelle 4 gewisse Personen wieder zum Fall zu bringen.

Schnaufend stütze sich Tsunade auf ihrem Knie ab, normalerweise hätte sie es mit Sakura aufnehmen können, doch Sakura ließ ihr keine Zeit, so konnte sie nicht angreifen.

Kurz sah sie blonde zu den anderen, wie sie selbst, richteten sich auch die anderen zögernd auf.

Einen Moment lang hielt sie mit Itachi Blickkontakt, das reichte ihr vollkommen zu. Itachi würde versuchen ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und Tsunade würde angreifen, auch wenn der Plan mehr als gefährlich war, sie mussten es versuchen.

"Sakura!", Itachi rief der pinkhaarigen zu und sie sprang auch an.

"Du Drecksker!", wütend sah sie ihn an, hielt gleichzeitig eine Hand hoch um die sich langsam etwas schwarzes zog.

Verwirrt sah er von Sakura zu Tsunade und wieder zurück.

"Sakura, was meinst du?", Itachi verstand die Situation nicht ganz, musste aber ausweichen, was genau ihn Angriff konnte er nicht ausmachen dennoch war es schnell.

"Nutzt du eigentlich jeden so aus?", sauer sah sie ihn an, "Mistkerl!"

Der schwarzhaarige wollte antworten doch wurde er wieder von ihrer Druckwelle zurückgeschleudert, wieso brauchte Tsunade eigentlich so lange?!

"Verdammt Sakura! Beruhige dich endlich!", ärgerlich über die Situation musste er wieder das weite suchen.

Die pinkhaarige wollte antworten doch stattdessen wirbelte sie herum um Tsunades Angriff abzublocken.

Wie am Anfang des Kampfes hielten beide ihre Hände nebeneinander um Energiestrahlen abzufeuern.

Schwarz traf Gold.

Hass traf Glück.

Wer würde die Oberhand behalten?

+einige Zeit zurück+

"Warum sitzt du hier?", kurz sah Tsunade zu Itachi ehe sie sich selbst einem der vielen Bücherregale zuwendete.

"Wusstest du das man Jünglinge beeinflussen kann. Wäre das nicht hilfreich?", weiter blätterte er in dem Buch und überflog bloß einige Seiten.

"Du denkst so hilfst du ihr?", mit hochgezogener Augenbraue sah sie ihn an.

"Ihr Vater hat Lebenszeichen von sich gegeben, das heißt er wird versuchen sie zu bekommen. Sollten wir nicht auf alles vorbereitet sein?", leicht spottend kam er zu ihr und stellte sein Buch wieder ins Regal.

"Na gut", die blonde seufzte ehe sie zum Uchiha sah, "Also was steht in dem Buch?"

"Im Buch stand "Gerade bei Jünglingen die sich nicht unter Kontrolle haben, ist Überzeugungskunst wichtig. Das Leben ist davon abhängig wie man es betrachtet. Neugeborene sind leichter zu beeinflussen als jemals wieder, allerdings darf man nicht zu viel Zeit vergehen lassen" ", kurz machte er eine Pause, "Genau so stand es im Buch, also was hältst du davon?"

Kurz dachte die blonde über gesagtes nach.

"Das habe ich noch nie gehört und ich lebe schon einige Zeit", dicht gefolgt von Itachi gingen sie die Treppen hinunter zum Wohnzimmer, "Woher willst du wissen ob das stimmt? Es muss nicht die Wahrheit sein."

"Ich sage ja nicht das es so kommen muss und wir diese Technik anwenden sollten. Aber geh vom Ernstfall aus, willst du es etwa unversucht lassen?"

"Na schön. Reden wir mit Fugaku und Mikoto darüber", seufzend gab sie dann doch nach, vertraute aber dennoch nicht auf diese Erzählung.

+wieder zurück+

"Mikoto! Fugaku! Ihr bleibt hier, Itachi und ich können mehr ausrichten", schon war Tsunade wieder abgerauscht, hinterließ eine, nervlich am Ende angelangte, Mikoto und einen angesäuerten Fugaku.

Und nun stand sie hier, sie gegen Sakura. Tsunade war nicht minder angestrengt wie die pinkhaarige dennoch schien es Sakura einfacher zu fallen ihre Kraft so auszusenden als Tsunade.

"Sakura!", kurz brach sie ab, "Nun erinnere dich doch bitte an die Zeit die wirklich passiert war!"

"An die Zeit wo ihr mich allein gelassen hattet als es mir schlecht ging?! Wo ihr mich alleine gelassen hattet als ich euch brauchte?!", aufgebracht ließ sie mehr Energie fließen.

Tsunade weichte ein Stück zurück, konnte aber Widerstand leisten.

"Wir haben dich nicht allein gelassen! Du warst es doch die gesagt hat sie will niemanden sehen!"

Nun war Tsunade an der Reihe noch einige Energie mehr fließen zu lassen und glückte mit ihrem Versuch.

"Eure verdammten Lügen! Ich hab sie verdammt satt!", gefährlicher als zuvor blitzten ihre roten Augen auf, ihre Wut war entbrannter als zuvor, so konnte auch Tsunade keinen Widerstand mehr leisten und flog im hohen Bogen zig Meter zurück.

Itachi ließ Sakura vollkommen außer acht, entschlossen ging sie auf ihre ehemaligen Adoptiveltern zu.

"Und euch hab ich genauso satt! Ihr mit euren verdammten Dreckslügen!", sie schien leicht beruhigt zu haben, zumindest leuchteten ihre Augen nicht mehr wie zuvor, dennoch ließ sie eine Druckwelle auf die beiden los, konnten diese aber glimpflich überstehen und schlitterten bloß einige Schritte zurück.

"Bitte Sakura, wir haben dich nie angelogen! Es war doch alles nur zu deinem besten!" Wäre Mikoto noch ein Mensch würde sie wohl jetzt weinend vor Sakura stehen, doch in dieser Gestalt konnte sie bloß eine flehende Stimme annehmen.

"Zu meinem besten? Ihr hattet mich die ganze Zeit über angelogen. Ihr habt euch einen verdammten Dreck um mich gesichert!", wütend ballte sie die Hände zu Fäusten, gleichzeitig mussten Mikoto und Fugaku miterleben wie sich der Boden unter ihnen leicht lockerte.

"Das stimmt nicht! Deine Eltern haben dich angelogen, nun glaube uns doch bitte!", Mikoto zerriss es förmlich das Herz Sakura in dieser Verfassung zu sehen. Erst kam Sakura nur wegen ihrer Verwandlung zu ihnen, doch nun war Sakura wie eine Art Tochter für sie geworden.

"Im Gegensatz zu euch, würden sie mich nicht anlügen!"

Die beiden mussten sich etwas einfallen lassen. Selbst wenn sie kämpfen würden, sie würden niemals an Sakura herankommen, nicht im entferntesten. Ihnen blieb nur eine Möglichkeit und diese war die Flucht, doch Sakura hatte ihre volle Aufmerksamkeit auf die beiden gelenkt, so könnten sie niemals fliehen.

"Sakura nun hör uns doch wenigstens zu! Wir haben alles nur getan weil es zu deinem besten war, was anderes wollten wir nie und werden wir nie wollen! Bitte erinnere dich an die Zeit die wirklich passiert ist! Nicht die, die deine Eltern dir erzählt haben!" Kurz sagte Sakura nichts, eher schien sie komplett abwesend zu sein, keine einzigen Emotionen waren ihr ablesbar.

"Itachi", ihr Blick schien durch die beiden Uchihis hindurch zu gehen. Hatten sie das erreicht was sie wollten?

Ihre Hände ließen locker, waren nicht länger eine Faust, ihre Haltung ließ nach.

"Sakura!", die herrische Stimme Kizashis brachten Sakura wieder zurück, wütend sah sie die beiden an.

"Verdammte Lügner!", aufgebracht ließ sie eine gewaltige Druckwelle los die Fugaku und Mikoto wie zuvor Tsunade zig Meter zurückfallen lies.

Während dem Schauspiel stand Itachi mehrere Meter entfernt, er hörte jedes Wort und alles was seine Eltern dachten, doch er konnte nicht eingreifen, das hätte wohl für das Ende seiner Eltern gesorgt, immerhin hätte Sakura sie beinahe schon im Erdboden versunken.

Kurz zuckte er zusammen als auf einmal eine schnaufende Tsunade neben ihm stand. "Itachi", tief holte sie Luft um weiterzusprechen, "sieh in sie hinein. Dann siehst du was sie abhält."

Gehorsam folgte er ihrer Aufforderung.

"Eine gesplante Persönlichkeit", jetzt musste auch er erst einmal tief Luft holen.

Man konnte es sich einfach machen und sagen man müsste nur die negative aus ihr heraus holen, doch genau da war das Problem - Sakura hatte viel zu viel Macht um das einfach so zu schaffen. Gerade eben hätte es beinahe geklappt, doch umso mehr Zeit verging umso schwerer würde es werden.